

Tagungsprogramm

Museen zwischen Fakten und Fiktion: Fake News, KI und die Vermittlung von Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, 12.-13.10.2026

Ort: Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin

Veranstalter: Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Oldenburg), in Kooperation mit dem Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin

Montag 12.10.2026

13.00 Uhr Begrüßung und Einführung

13.30 Uhr Keynote Heike E. Gleibs (Wikimedia Deutschland)

14.00 – 17.15 Uhr: Strategien kritischer Medienkompetenz

Moderation: Matthias Thaden (MEK)

14.00 Uhr

Axel Bangert/Martin Borkowski-Saruhan (Deutsches Historisches Museum, Berlin):
Digitale Potentiale für historische Bildkritik und gegenwärtige Medienkompetenz nutzen:
Eine Webanwendung zum kritischen Umgang mit NS-Täterfotografien im Kontext des deutsch besetzten Europa

14.40 Uhr

Mara Metzmacher (Haus der Geschichte Österreich, Wien):
„Belastetes“ Kulturerbe im digitalen Raum. Wie können digitale Formate eine kritische und agency-orientierte Erinnerungskultur fördern?

15.20 Uhr Kaffeepause

Moderation: Cornelia Eisler (BKGE)

15.50 Uhr

Mona Behfeld (Deichtorhallen Hamburg):
Viral Hallucinations: Das Zentrum für Visuelle Medien als Modell für kritische Bildkompetenz im Museum

16.30 Uhr

Agnieszka Szczepaniak-Kroll (Institut für Archäologie und Ethnologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Zweigstelle Poznań):
Die Rolle alternativer Erinnerungsnarrative bei der Bekämpfung von Desinformation: Der Fall des Museums der Posener Bamberger

17.15 Kaffeepause

18.00 – 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion: Museen zwischen Fakten und Fiktion: Herausforderungen und Strategien im Umgang mit *Fake News*

Sabine Arend (Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert)

Steffen Jost (Jüdisches Museum Berlin)

Jörg Morré (Museum Berlin-Karlshorst)

Moderation: Ingo Loose (Institut für Zeitgeschichte, Berlin)

19.30 Get-together

Dienstag 13.10.2026

09.30 – 13.15 Uhr: KI und das Museum von morgen - Chancen und Risiken für Vermittlung und Partizipation

Moderation: Judith Schühle (MEK)

9.30 Uhr

Isabelle Hamm (Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln):

Games in Museen – Museen in Games. Erinnerungskultur im Spannungsfeld von Ausstellung und Spiel

10.10 Uhr

Nico Wiethof (Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold):

Verhandlungsraum kollektiver Erinnerung: Das „Wir-Archiv“ im Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

10.40 Uhr

Jochen Mähnert (Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung, Lüneburg):

Halbvoll oder halbleer: IT im Museum als Chance und Last

Kaffeepause 11.20 – 11.50 Uhr

Moderation: Vincent Regente (Deutsche Gesellschaft e. V., Berlin)

11.50 Uhr

Tomáš Okurka (J. E. Purkyně-Universität, Ústí nad Labem):

„Unsere Deutschen“ im Zeitalter der KI und der Fake News

12.30 Uhr

Alexander John Bolton (Gedenkstätte Buchenwald):

Handlungsbedarf durch KI-Halluzinationen: Kurzvideos und KI-optimierte Inhalte als Antwort

Mittagspause 13.10 – 14.15 Uhr

14.15 – 15.45 Uhr

Podium mit Schlussdiskussion: KI und das Museum von morgen

Katrin Glinka (Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Berlin)

Jürgen Geuter (ART+COM GmbH, Berlin)

Carolin Wagner (Berlinische Galerie)

Moderation: Dorothee Haffner (HTW Berlin)

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Für unsere Planung bitten wir um Anmeldung bis 7. Oktober 2026 unter bkge@bkge.bund.de